Ihr Auszug aus dem Studienentwicklungsportal (STEP) zu dem Ziel:

Studienstruktur vereinfachen

Die Studienstruktur zu vereinfachen kann dabei helfen die Verständlichkeit und die Studierbarkeit seitens der Studierenden zu erhöhen und damit letztlich einen höheren und/oder schnelleren Studienerfolg zu erreichen. Eine klare und einfache Studienstruktur ohne (über-)komplexe Wahlmöglichkeiten und Konsekutivbedingungen ist gerade beim Studieneinstieg in grundständigen (Teil-)Studiengängen hilfreich, um orientiert ins Studium zu starten.

Detailinformationen

Ein verständlicher Studienaufbau ist gerade zum Studienstart wichtig, um die StudienanfängerInnen beim Wechsel von der Schule in die Universität nicht bereits durch überkomplexe Strukturen und Wahlalternativen zu überfordern. In der Regel bietet es sich deshalb an, Wahlpflichtmodule und thematische Schwerpunktsetzungen in einer mittleren bis fortgeschrittenen Studienphase in grundständigen (Teil-)Studiengängen einzurichten und gerade in den ersten beiden Fachsemestern eher einfache Strukturen anzubieten. Auch komplexe Wahlmöglichkeiten innerhalb der Module auf Lehrveranstaltungsebene sollten wenn möglich nicht in der Studieneingangsphase eröffnet werden, sondern eher erst später. Zudem verkomplizieren Auswahlmöglichkeiten auf Lehrveranstaltungsebene die ressourcenschonende Lehrplanung.

Hintergrund & Zusatzerläuterungen

Die Vereinfachung der Studienstrukturen ermöglicht darüberhinaus auch eine klare und verständliche Darstelllung des Studienangebots für Studieninteressierte. Nichtdestotrotz sollten die Darstellung der Studienstrukturen niemals stark von der tatsächlichen Studienstruktur abweichen, um keine unerfüllten Erwartungen und Enttäuschungen bei den Studierenden zu schüren. Sollten unabhängig davon vglw.. komplexe Studienstrukturen notwendig sein, empfiehlt es sich durchaus in der OE-Woche mit einem Angebot des Stundenplanbastelns hinzuweisen, oder auch durch studentische Mentoring-Programme oder eine studienbegleitende Studienfachberatung potentiellen Problemen zu begegnen.

Dieses Ziel ist erreichbar durch folgende Maßnahmen:

- **Schwerpunktsetzung im (Teil-)Studiengang überarbeiten**
- **Studienangebot des Fachbereichs analysieren**
- **Studienaufbau/ -struktur analysieren**
- **Studierbarkeit des (Teil-)Studiengangs analysieren**

Studienentwicklungsportal (STEP)

Das Studienentwicklungsportal (STEP) unterstützt Lehrende und Verantwortliche der Philipps-Universität Marburg dabei, Lehrveranstaltungen, Module, Studiengänge und Fachbereiche weiterzuentwickeln. STEP zeigt hierfür Maßnahmen und Schritte auf, die bei der Erreichung selbstgesteckter Entwicklungsziele (bspw. Studienabbrüche reduzieren, Studierbarkeit erhöhen, Studieneinstieg erleichtern) helfen. Dabei werden neben einzelnen Umsetzungsschritten, Hintergrundinformationen und Hinweisen auch universitäre Unterstützungs- und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt.

STEP soll und kann nicht das persönliche Gespräch zu Qualitätssicherungsfragen ersetzen, sondern zusätzliche Anregungen und Ideen bieten. Sollten Sie Ihrerseits Anregungen und Hinweise zu den Inhalten des Portals haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen über die Feedback-Funktion. Sie helfen Sie uns dadurch, das Portal stetig weiterzuentwickeln.

STEP wurde im Rahmen des Qualitätspakt Lehre Teilprojekts „Qualitätssicherung in Studiengängen“ (QSS) entwickelt. Bei Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen das Team der Qualitätssicherung in Studiengängen gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Ausdruck:

Für den späteren Gebrauch empfehlen wir, diese Seite abzuspeichern, im internen Bereich abzulegen oder auszudrucken.

Druckdatum: 19.11.2026

Link: https://step.uni-marburg.de/ziele/studienstruktur-vereinfachen

Kontaktinformationen zur Qualitätssicherung in Studiengängen

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Biegenstraße 10
35037 Marburg

Tel: 06421-28-22111
Mail: qualitaetssicherung@uni-marburg.de
Web: https://www.uni-marburg.de/qss